

Schwalbacher Zeitung



49. JAHRGANG NR. 11 16. MÄRZ 2022 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

GESUCHE

Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's

Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.

adler-immobilien.de | 06196.560.960

ADLER IMMOBILIEN

HIER FÜHLE ICH MICH WOHL

Heute ist das MTK-Impfteam im Schwalbacher Bürgerhaus

Impfen ohne Termin

● **Der Main-Taunus-Kreis macht weitere bürgernahe Impfangebote in den Städten und Gemeinden und somit auch in Schwalbach. Am heutigen Mittwoch, 16. März, kann man sich von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Bürgerhaus seine Erst-, Zweit- oder Drittimpfung geben lassen.**

Auch eine zweite Auffrischungsimpfung ist im Angebot. Die Impfkampagne findet im unteren Foyer des Bürgerhauses statt. Es ist über den Eingang vom Bahnhofsvorplatz zu erreichen. Geimpft wird ab dem Alter von zwölf Jahren mit dem Impfstoff von „BioNTech“. Ein Termin ist nicht erforderlich. Wer sich impfen lassen möchte, geht einfach hin. Bei Personen unter 16 Jahren muss ein Erziehungsberechtigter anwesend sein.

Mitgebracht werden sollten ein Ausweisdokument und bei Zweit- und Drittimpfungen der Nachweis über die bisherigen Impfungen. Personen, die einen zweiten Booster möchten, müssen belegen, dass sie zur Personengruppe gehören, für die die Impfung empfohlen wird - etwa

durch einen Mitarbeiterausweis bei medizinischen oder pflegerischen Berufen. Wer sich impfen lassen möchte, kann die Abläufe beschleunigen, wenn er bereits den ausgefüllten Anamnese- und Fragebogen mitbringt. An den Impfstellen müssen FFP2-Masken getragen werden.

Hohe Corona-Zahlen

Unterdessen sind die Corona-Zahlen auch in Schwalbach wieder deutlich angestiegen. Gestern galten 392 Schwalbacherinnen und Schwalbacher als infiziert. Das waren 158 mehr als eine Woche zuvor. Die 7-Tage-Inzidenz lag bei 1.151. Insgesamt hat es in Schwalbach bisher 2.896 Fälle gegeben, das heißt beinahe jeder Fünfte hatte bisher bereits eine Covid-Infektion. Kreisweit sind zurzeit 7.095 Personen infiziert. Seit Beginn der Pandemie gab es insgesamt 42.848 Fälle, von denen 285 an oder mit Covid verstorben sind. Im Krankenhaus lagen gestern 20 Personen mit einem positiven Test, vier davon auf der Intensivstation.



Blockierte Parkplätze. Für viel Geld haben die Anwohnerinnen und Anwohner der Häuser Friedrich-Ebert-Straße 20 bis 26 Parkplätze entlang der Straße gemietet oder gekauft. Doch diese Privatparkplätze werden nach Angaben der Anwohner immer wieder von Bewohnern des gegenüberliegenden Neubaus belegt, obwohl sie deutlich als Privatparkplätze gekennzeichnet sind. Vor allem aber beklagen die betroffenen Stellplatzbesitzer das fehlende Unrechtsbewusstsein vieler ihrer neuen Nachbarn. Sie seien bereits bedroht und beschimpft worden, wenn sie darauf hinweisen, dass der Parkstreifen an der Friedrich-Ebert-Straße nicht öffentlich ist. „Es ist einfach frustrierend für Parkplätze zu bezahlen, die man selbst dann gar nicht nutzen kann“, sagt eine Anwohnerin. Foto: Schlosser

Gartenstraße erhält neue Wasserleitung und neue Straßendecke – Sperrung bis Oktober

Bauarbeiten beginnen Montag

● **Am Montag, 21. März, beginnen die Bauarbeiten zur Sanierung der Gartenstraße in Alt-Schwalbach. Als Erstes ist der Bereich zwischen der Straße „Am Erlenborn“ und der Sauererlenstraße an der Reihe.**

Um die Beeinträchtigung von Anwohnern und Verkehrsteilnehmern zu verringern, wird dieser Bauabschnitt II nochmals untergliedert, in den ersten Teilschnitt von „Am Erlenborn“ bis zur Schützenstraße und in den zweiten Teilschnitt von der Schützenstraße bis zur Sauererlenstraße.

Bürgermeister Alexander Imisch begründet die Notwendigkeit der Maßnahme: „Die Gartenstraße muss aus zwei Gründen saniert werden. Zum einen ist es die Straße selbst, die Unebenheiten aufweist, darunter deutliche Absenkungen. Der zweite Grund ist die darunter liegende Wasserleitung. In den vergangenen Jahren gab es dort viele Wasserrohrbrüche, die kostenintensiv repariert werden mussten. Das kann auch für die Zukunft nicht ausschließen. Deshalb muss die Wasserleitung erneuert werden. Der Kanal wurde mithilfe des Inliner-Verfahrens bereits saniert. Wenn wir in Schwalbach Stra-

ßen erneuern müssen, ist der Zustand von Wasser- und Abwasserleitung darunter auch immer ein wesentliches Kriterium, um dies in Angriff zu nehmen.“

Zunächst werden der Asphalt und der Gehweg auf der Straßenseite mit den ungeraden Hausnummern gefräst sowie Bordsteine und Rinne ausgebaut. Die Leitungsrinnen und anschließend der Straßenerneuerbau werden ausgehoben und die Hauptleitung der neuen Wasserleitung mit den dazu quer verlaufenden Hausanschlüssen verlegt. Ist der Straßenerneuerbau wieder geschlossen, werden Bordsteine, Rinnen und Gehwege eingebaut. Im Anschluss daran wird der Gehweg auf der gegenüberliegenden Straßenseite mit den geraden Hausnummern hergestellt. Die Asphaltierung ist später und für den gesamten Bauabschnitt in einem Schritt vorgesehen.

Danach beginnen die Arbeiten am Bauabschnitt zwischen Sauererlen- und Schulstraße. Hier handelt es sich nur um Straßenbau, mit Ausnahme von zwei Grundstücken, die an die Gasleitung angeschlossen werden sollen. Fahrbahn und beidseitige Gehwege werden hier in einer Höhe neu gepflastert. Straße und Gehwege werden auf beiden Seiten durch eine Rinne ab-

gegrenzt. Das Straßenbild erhält somit den Charakter einer verkehrsberuhigten Zone.

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Ende Oktober oder Anfang November dauern. Die Stadt trägt die Kosten für den Straßenbau in Höhe von 595.000 Euro. Die Wasserversorgung Main-Taunus übernimmt die Kosten für die Verlegung der Wasserleitung in Höhe von 240.000 Euro.

Die Bauarbeiten werden unter Vollsperrung des jeweiligen Teilschnitts durchgeführt. Zur Herstellung der Asphalttragschicht ist darüber hinaus eine Vollsperrung des kompletten Bauabschnitts II für die Dauer von zwei Tagen geplant. Gleiches gilt, wenn danach die Asphaltdeckschicht aufgetragen wird. Eine weitere zeitweilige Vollsperrung der Kreuzung Gartenstraße/Sauererlenstraße wird dann erforderlich, wenn die neue Trinkwasserleitung angeschlossen wird. Dennoch ist die Zufahrt für Einsatz- und Rettungsfahrzeuge jederzeit gewährleistet. Die Zufahrt für Anwohner zu den Grundstücken des jeweils betroffenen Teilschnitts wird zeitlich begrenzt und nach Rücksprache mit dem Bauunternehmen ermöglicht. Schützenstraße, Neustraße und Sauererlenstraße ...

Fortsetzung auf Seite 2

Termine

Veranstaltungen

Mittwoch, 16. März: Impftermin von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Bürgerhaus.

Mittwoch, 16. März: Filmabend mit „Marie Curie – Elemente des Lebens“ um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Politik

Mittwoch, 16. März: öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Donnerstag, 17. März: öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Turngemeinde Schwalbach

Versammlung

● **Die im vergangenen Jahr abgesagte Jahreshauptversammlung der TG Schwalbach findet am Mittwoch, 23. März, ab 19 Uhr in der Turnhalle des Vereins in der Jahnstraße statt.**

Die TGS befindet sich im 135. Vereinsjahr und kann im Mai auf 75 Jahre nach der Neugründung zurückblicken. Die Vorstandsmitglieder haben ihre Wiederwahl zugesagt, wobei die für die Finanzen zuständige Helga Lenk ihre Tätigkeit beenden wird und eine Nachfolgerin zwischen eingearbeitet wird.

Der Vorstand wird Rechenschaft über die Jahre 2020 und 2021 ablegen und bittet alle Mitglieder zur Teilnahme unter „3G“-Bedingungen. red

Feuerwehr öffnet Tür

Person im Flur

● **Die Feuerwehr Schwalbach wurde am frühen Montagmorgen an den Marktplatz alarmiert.**

Eine Person hatte sich eingeschlossen. Die Feuerwehr konnte mit ihrem Equipment die Tür ohne Beschädigung öffnen und dem Bewohner den Zutritt wieder gewähren. red

!! Ankauf von: !!

Pelzen aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Uhren, Perlen, Schallplatten, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, Eisenbahnen, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Möbel, Kleider, Gardinen, Bernsteinschmuck, Bilder, Messing, Orden, Teppiche, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. **Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort Mo-So 8-20 Uhr.** Tel.: 06104/7791846

ANKAUF ANKAUF ANKAUF

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. **Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr** Tel.: 069 / 17516793

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung

sucht und kauft Pelze, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Schreibmaschinen, Perlen, Schallplatten, Puppen, Krüge, Eisenbahnen, Leder- und Krokotaschen, Zinn, Kleider, Messing, Kupfer, Orden, Gobelins, Möbel und Gardinen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung. **Zahle Höchstpreise! 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort.**

Montag-Sonntag 8.00-20.30 Uhr
Tel. 0176 / 32 80 90 75

Herr Leibnitz kauft an

Pelze aller Art, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelins, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung. **Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort von Mo. - So 8.00 - 20.00 Uhr** Tel.: 06196/4025265

Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.

Hilb-Multi-Media

Fernsehservice für LCD-, LED-TV

Reparatur – Beratung – Verkauf

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage

Service-Nummern

0172 / 149 22 43

8 84 83 34

Mit eigener Werkstatt

DONNERWETTER

www.donnerwetter.de

13°

4°

Mittwoch

wolkig

12°

5°

Donnerstag

wechselhaft

12°

2°

Freitag

sonnig

10°

3°

Samstag

sonnig

11°

2°

Sonntag

sonnig



Etwa zehn Campingwagen standen von Dienstag bis Freitag vergangener Woche auf dem Parkplatz der Schwalbacher Sportplätze und haben jetzt einen neuen Platz gefunden. Foto: privat

Französische „Landfahrer“ campieren jetzt auf einem Brachgrundstück am Kronberger Hang

Parkplatz kein Campingplatz

● Eine Gruppe von Sinti und Roma aus Frankreich hält sich seit einigen Tagen in Schwalbach auf. Zunächst standen die rund zehn Wohnwagen auf dem Parkplatz der Fußballplätze am Albert-Richter-Weg. Am Freitag sind sie ins Gewerbegebiet am Kronberger Hang umgezogen.

Am Dienstag vergangener Woche waren die „Landfahrer“ angekommen und hatten an den Sportplätzen Rast gemacht.

Greensill: Grüne wundern sich, warum der Revisionsbericht unter Verschluss gehalten wird

„Ein peinliches Versteckspiel“

● Wie die Schwalbacher Zeitung berichtet hat, liegt der Untersuchungsbericht der Revision des Main-Taunus-Kreises zu den verlustreichen Geldanlagen der Stadt Schwalbach bei der Greensill-Bank schon seit vielen Wochen im Schwalbacher Rathaus vor. Die Grünen fordern nun eine Veröffentlichung.

Die Fraktion beruft sich darauf, dass die Revision des Main-Taunus-Kreises von vornherein signalisiert habe, dass der Prüfungsbericht in den städtischen Gremien behandelt werden soll. Dennoch halte Bürgermeister Alexander Immisch, der

mutmaßlich für den Verlust der 19 Millionen Euro verantwortlich ist, den Prüfungsbericht weiter unter Verschluss.

Nicht wenige würden dies nach Auffassung der Ökonomie als Schuldeingeständnis werten. Die Grünen sind der Meinung, dass Alexander Immisch „offen mit der für ihn unerfreulichen Situation umzugehen“ sollte. Durch weiteres Zögern bringe er sich immer weiter in Misskredit.

Kein Zweifel besteht für die Grünen daran, dass der Bürgermeister selbst über die Geldanlage bei der Greensill-Bank entschieden hat. Ebenso stehe zweifelsfrei fest, dass Geldan-

lagen die Erlaubnis, ihre Wohnwagen vorübergehend dort abzustellen. Am Freitagvormittag zog die familiäre Gemeinschaft dorthin um.

Das Ordnungsamt will auch weiterhin auf ein friedliches Miteinander und eine ordnungsgemäße Ver- und Entsorgung achten. Längstens für die kommenden zwei Wochen wollen die „Landfahrer“ sich dort aufhalten und dann weiterziehen. In Alt-Schwalbach sollen sie ihre Dienste als Fassadenreiner angeboten haben. red

Fortsetzung von Seite 1

„Bauarbeiten beginnen Montag“

... können über die Sulzbacher Straße angeordnet werden.

Während der Bauarbeiten kann in der Gartenstraße nicht geparkt werden. Die Stadt

Schwalbach stellt für diese Zeit den Schotterparkplatz „Am Erlenborn“ als Ausweichparkplatz zur Verfügung. Auch das Müllfahrzeug wird nicht über-

all einfahren können. Daher werden vorübergehende Mülltonnen-Standorte zugewiesen. Die Mitarbeiter des Bauunternehmens sind bei Bedarf beim Transport von Müllbehältern behilflich.

Das Bau- und Planungsamt hat die Anwohner mit einem Anschreiben bereits ausführlich informiert. Im Bau- und Planungsamt zuständig für das Vorhaben ist Axel Jeschke, der unter der Telefonnummer 06296/804-172 sowie per E-Mail an axel.jeschke@schwalbach.de zu erreichen ist. red



Fairtrade-Artikel bestellen

Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr. Rufen Sie mich einfach an! Ich zeige Ihnen gerne eine kleine Auswahl und liefere zu Ihnen nach Hause.

Connie Borsdorf, ☎ 06196 / 82044

Sofortkauf

Wir kaufen Pelze, Puppen, Perücken, Krüge, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahngold, Modeschmuck, Teppiche, Möbel, Schallplatten, Gardinen, Gobelins, Wohnungsaufösungen.

100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Wert einschätzung, zahle Höchstpreise. Täglich von 7 - 21 Uhr (auch an Feiertagen)

Tel. 069 / 97 69 65 92

„Gute Handwerker kommen in den Himmel. Flinke Handwerker kommen gleich.“

Heizung Sanitär
Fliesen Elektro



bht 06196 / 568631 www.bht-eschborn.de
bht Kundendienst. Einfach weil wir's können.

Kleinanzeigen

Seniorenbett mit Lattenrost in der Größe 100/200cm, kaum gebraucht, zu verkaufen. Bitte selbst abholen! VB EUR 150,- Tel. 06196/82362

Esstisch, Buche lackiert, 80 x 140 cm, mit Frontauszug auf 2m, durchgehende Platte, sehr gut erhalten, VB EUR 200,- Tel. 06196/85891

1 InfraSun Infrarotkabine „Art Lux“ (für 1 Person), Hemlockholz mit Triple-Vital-Strahlersystem, 100x100x200 (BxTxH), inkl. Fußbodenheizung, Musiksystem, Farblichttherapie, VB EUR 2.200,- Tel. 06196/508645

4 Sommerreifen Conti Sport Contact 215/45 R17 91 WXL, ohne Felgen, nur 8 km gefahren, NP EUR 600,- für EUR 300,- abzugeben. Tel. 06196/71587, ab 16 Uhr

Gut erhaltene, gebrauchte Akkutorndrucker günstig in Schwalbach abzugeben. 10 Stück zum Preis von EUR 1,-. Tel. 06196/848080

Sie möchten eine private

Kleinanzeige aufgeben?

Rufen Sie uns an unter

Tel. 06196 / 848080

oder senden Sie eine E-Mail

an anzeigen@schwalbacher-

zeitung.de

Barankauf Pkw und Busse – trotz Corona – in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Herr Daniel kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Silberbestecke, Schreibmaschinen, Puppen, Krüge, Bilder, Perücken, Alt- und Bruchgold, Gardinen, Porzellan, Uhren, Möbel, Bleikristall, Teppiche, Ferngläser, Orden, Zinn, Münzen, Perlen, Leder- und Krokotaschen, Eisenbahnen, Kleider, Messing, Gobelins, Modeschmuck, komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wert einschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung.

Täglich von Mo. bis So.

von 7.30 Uhr bis 21 Uhr erreichbar.

Tel. 069/98970149

Rege Diskussion beim Ortstermin der Schwalbacher Grünen in der Adolf-Damachke-Straße

Wunsch nach mehr Wohnraum

● Das Schwalbacher Stadtparlament diskutiert zurzeit die Änderung des Bebauungsplanes der Adolf-Damachke-Straße. Die Schwalbacher Grünen wollten sich vor Ort konkret ein Bild machen und luden am vergangenen Samstag zu einem Ortstermin.

Die Änderung des Bebauungsplans war von den Bewohnerinnen und Bewohnern angeregt worden. Es geht darum, dass im Dachgeschoss zusätzlicher Wohnraum entstehen soll durch Dachgauben, eventuell aber auch durch eine Veränderung der Dachform. Die vom Magistrat im Vorfeld veröffentlichten Entwürfe, die mögliche Veränderungen im Dachaufbau skizzieren, hatten die Grünen zur besseren Veranschaulichung großformatig mitgebracht.

„Wir erkennen einen breiten Konsens im Wunsch der Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer nach einer Ausbaumöglichkeit“, erklärte Arnold Bernhardt, Stadtverordneter der Schwalbacher Grünen. Weitgehende Einigkeit bestehe darin, dass großzügige Dachgauben möglich sein müssen, die Dachneigung von 30 Grad aber erhalten bleiben soll.

Schwalbacher Spitzen

Positiv denken



Es gibt Ereignisse, denen kann man nur schwer etwas Positives abgewinnen. Der Krieg in der Ukraine ist so ein Fall. Und

dennoch kann selbst so eine Krise die Dinge in die richtige Richtung lenken, so dass sich auch aus den schlimmen Bildern noch etwas Hoffnung schöpfen lässt.

Da ist zum einen die Energie, die in Deutschland bisher viel zu zaghaft angegangen wurde. Seit einigen Tagen wissen wir nun, dass Windräder und Solaranlagen nicht nur das Gewissen beruhigen, sondern echtes strategisches Potenzial haben und Deutschland weniger erpressbar machen. Denn dummerweise gibt es überall dort besonders viel Öl, Gas und Kohle, wo Menschenrechte

und Demokratie besonders wenig zählen.

Das Zweite ist die Integration der Ukraine und Russlands nach Europa, wo sie eigentlich hingehören. Nach dem Krieg und nach Putin wird nichts mehr so sein, wie es vorher war und beide Länder haben damit die Chance auf einen echten Neuanfang. Und schließlich ist da noch die ewig zerstrittene EU, die Dank der Krise endlich zusammensteht und geschlossen handelt und erkennt, wie lächerlich es ist, die meiste Zeit mit dem Schachern um Subventionen zu verbringen. Das sind die guten Aussichten. Doch natürlich kann es auch passieren, dass sich Russland und die Ukraine am Ende in ein riesiges Nordkorea verwandeln, das gemeinsam mit China dem Westen das Leben schwer macht. Falls das passiert, hilft auch kein positives Denken mehr.

Matthias Schlosser

Kindertaler erhält viele Spenden für Ukraine-Flüchtlinge

Überwältigende Hilfe

● Die ersten Flüchtlinge aus der Ukraine sind auch in Schwalbach angekommen und die Unterstützung der Bevölkerung ist laut dem Schwalbacher Verein Kindertaler unbeschreiblich.

Am Montag vergangener Woche gab es um 12.40 Uhr einen Aufruf von Kindertaler und um 20 Uhr war das „Lager“ im ehemaligen Hotel „Mutter Krauss“ voll mit Bettwäsche,

Kleidung, Handtüchern, Hygieneartikel, Spielsachen und vielem mehr. Die Unterbringung von einer Familie und 13 Personen in der „Mutter Krauss“ sei bisher sehr unbürokratisch erfolgt. Nun werde nach Schlüssel verteilt und es sei nicht abzusehen, ob und wie viele Flüchtlinge noch nach Schwalbach kommen. Der Verein Kindertaler dankt allen Spenderinnen und Spendern sowie allen Helferinnen und Helfern. red



Innerhalb kürzester Zeit stellten Schwalbacherinnen und Schwalbacher viele Hilfsgüter für die Flüchtlinge aus der Ukraine bereit, die in Schwalbach angekommen sind. Foto: Kindertaler

Ein wesentliches Thema sei die mögliche Verschattung der Nachbarhäuser durch höhere Dächer gewesen. Die Option, einen Kniestock oder Drempele zu ermöglichen, werde noch sorgfältig zu prüfen sein. Eine solche Anhebung der Traufe würde auch den Giebel anheben und hätte so Einfluss auf das Sonnenlicht, das bei den Nachbarn ankommt. Auch die Anregung, die Gauben bis zur Dachrinne vorzuziehen, wurde diskutiert.

„Für die Entwürfe, die im Rennen geblieben sind, sollte der Magistrat weitere Ansichten bereitstellen, auf denen die Verschattung an verschiedenen

Tageszeiten zu erkennen ist“, sagte Arnold Bernhardt. Auch die aus dem Kreis der Anwohner angeregte Möglichkeit, die Wintergärten zu vergrößern, möchten die Grünen nicht ausschließen. „Wenn die Familie so ihre effektiven Wohnflächen vergrößern können, ohne die Nachbarn wesentlich zu beeinträchtigen, unterstützen wir das“, meinte Arnold Bernhardt.

Darüber hinaus möchten die Grünen erreichen, dass bei einem Dachausbau auch eine Photovoltaikanlage realisiert wird. „Wir sind ein gutes Stück voran gekommen“, freute sich Arnold Bernhardt nach dem Termin. red



Zahlreiche Anwohner kamen am Samstag zum Ortstermin der Schwalbacher Grünen in der Adolf-Damachke-Straße. Stadtverordneter Arnold Bernhardt erläuterte die Entwürfe des Magistrats zur Bebauungsplan-Änderung. Foto: B90/Die Grünen

Impfen hilft.

Jetzt auch mit neuem Impfstoff.



Wir helfen bei Fragen:



 **116 117**
corona-schutzimpfung.de



Die
Bundesregierung



Im Gewerbegebiet am Kronberger Hang gibt es zurzeit viele leerstehenden Büroflächen. Foto: Schlosser

Fraktion „FDP & Freie Bürger“ beantragt ein digitales Baulücken- und Leerstandkataster

Stadtentwicklung mit Zielen

Die Fraktion von „FDP & Freie Bürger“ sieht großen Nachholbedarf in der Schwalbacher Stadtentwicklung. Ein Instrument, um die Stadt künftig zielorientierter entwickeln zu können, sollte nach Meinung der Fraktion ein digitales Baulücken- und Leerstandkataster sein, das kurzfristig umgesetzt werden sollte.

Im Gewerbegebiet „Kronberger Hang“ gäbe es Baulücken und einen hohen Leerstand. Der Innenstadtbereich sei ebenfalls durch zahlreiche Leerstände geprägt. Im Gewerbegebiet führten Baulücken und eine hohe Leerstandsquote zu nicht ausgeschöpften Gewerbesteueraufkommen. Im innerstädtischen Bereich entstehe durch Leerstände ein negatives Erscheinungsbild, aus dem eine verminderte Aufenthaltsqualität resultiert. Die Attraktivität der Stadt nehme für ihre Bürger-

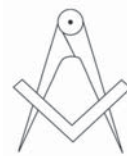
rinnen und Bürger sowie potenzielle Investoren ab.

In einem Kataster werden der FDP zufolge Baulücken und Leerstände erfasst, mit dem Ziel einer aktiven Vermarktung. Nach Freigabe der erfassten Daten vom Eigentümer könne auf der städtischen Website auf vorhandene freie Wohn- und Gewerbeflächen hingewiesen werden. Es können nach Ansicht der Liberalen beispielsweise Grunddaten, Bilder der Immobilien und Flächen sowie Kontaktdaten von Eigentümern und Vermietern hinterlegt werden. Leerstehende Immobilien könnten so sowohl im privaten als auch im gewerblichen Bereich einer neuen Nutzung zugeführt werden.

Auch eine Nutzung durch die Verwaltung sei sinnvoll. So würden beispielsweise im Rahmen der Baulücken- und Leerstandskataster in Niedersachsen die Altersstruktur in Flurstücken visualisiert. Auf dieser Basis erhalte die kommunale

Verwaltung eine entscheidende Unterstützung bei der Stadt- und Ortsentwicklungsplanung, wie zum Beispiel für Schulen, Schulwege, Spielplätze, Senioren- und Nahversorgungseinrichtungen oder die ärztliche Versorgung.

„Das Baulücken- und Leerstandsmanagement ist eine wichtige und zukunftsorientierte Aufgabe der Kommune. Ein Baulücken- und Leerstandskataster ist das richtige Instrument negativen Entwicklungen entgegenzuwirken und kann auch im Rahmen des Standort-Marketings eingesetzt werden. Weiterhin liefert es wichtige Grundlagen mit Blick auf den Schwalbacher Stadtentwicklungsplan. Dieser wurde im Jahr 2020 einstimmig von allen Stadtverordneten beschlossen, aber von der Verwaltung bislang noch nicht umgesetzt“, fasst Stadtverordneter Hans-Werner Mattis den Antrag von „FDP & Freie Bürger“ zusammen. **red**



Tu, was du willst,
soll sein dein einziges Gesetz!

Peter Lerch

* 08.02.1936 † 21.02.2022

In Liebe und Dankbarkeit

Oliver, Claudia und Antonia

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 21. März 2022, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Ich hatte ein tolles Leben

...wie es auch ausgeht, nehmt das alles nicht zu ernst.

(Uli im Februar 2022)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Uli

Ulrich Wiegler

* 05.05.1937 † 22.02.2022

Helga

Mark und Astrid / Arnd und Jette / Traudi und Rolf
mit ihren Familien

Die Trauerfeier findet am 01. April 2022 um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle auf dem Waldfriedhof, Ostring 174, 65824 Schwalbach am Taunus, statt.

Erfolgreich bei „Jugend musiziert“

Zweiter Preis für Gitarrentrio

Anna-Lena Nink, Ben Dittfach und Nele Corban von der Musikschule Taunus haben als Gitarrentrio am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teilgenommen.

Leider fand auch in diesem Jahr der Wettbewerb nicht live statt. Also mussten sich die drei jungen Musikerinnen und Musiker aus Schwalbach, Eschborn und Oberursel häufiger treffen, um gemeinsam zu üben und das Programm auf Video aufzuzeichnen. Das junge Ensemble stellte sich der Herausforderung und schließlich der Jury. Die Musikschule Taunus gratulierte den jungen Gitarristen und ihrer Lehrerin Andrea Bölz zu einem zweiten Preis beim Regionalwettbewerb. **red**



Das junge Gitarrentrio der Musikschule Taunus holte einen zweiten Preis beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“. Foto: privat

Junge Frau kauft an:

Puppen, alte Bilder, altes Porzellan, Gläser, Modeschmuck sowie Gold und Silber, Sachen aus dem Weltkrieg. Zahle vor Ort bar und komme mit Mundschutz.
Tel. 069 / 85 80 86 06

Nach einem erfüllten Leben,
Aufbruch, Liebe, diese drei,
aber die Liebe ist die Größte
unter ihnen.



Wir nehmen Abschied von

Marliese Glameyer

geb. Klechner

* 24.11.1934 † 6.3.2022

In Liebe und Dankbarkeit

Christine Thon und Jürgen

Michael und Andrea

Nicole und David mit Lukas, Niklas und Lenus

Benjamin

Nadine und Dirk mit Mia, Emily und Lucy

Hanna mit Jonathan und Emilia

Paul Otto und Jasmine mit Ivy und Kilian

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 22. März 2022, um 14:00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Nach einem erfüllten Leben
hat uns unser lieber Vater und Opa
im gesegneten Alter von 92 Jahren für immer verlassen.

Günter Schulz

* 01.01.1930 † 02.03.2022

In Liebe und Dankbarkeit

Michael und Karin

im Namen aller Angehörigen



Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 24. März 2022, um 13:30 Uhr auf dem Bad Sodener Friedhof, Falkenstraße, statt.

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0

Reichmann

BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB

Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 06196/1446

24h Bereitschaft



W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73 / 94 09 90 · TELEFAX 061 73 / 94 09 91

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Schwalbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Anzeigenannahme
Tel. 06196 / 84 80 80
Schwalbacher Zeitung



Frühlingsführung im Arboretum am Samstag, 26. März

Alles über Kräuter

Die Führung „Frühlingskräuter im Arboretum“ findet am 26. März von 11 bis 13 Uhr statt. Treffpunkt ist das Waldhaus in der Straße „Am weißen Stein“. Die Teilnahme an der Führung kostet zehn Euro für Erwachsene.

Viele Wildkräuter, die jetzt zu finden sind, schmecken nicht nur gut, sondern bringen auch den Stoffwechsel im Frühling in Schwung. Auf der Kräuterwanderung gibt es viele Tipps zum Erkennen, Sammeln und zur Verwendung der einzelnen Pflanzenteile. Die unterschiedlichen Pflanzengesellschaften des Arboretums spiegeln sich auch in der Vielfalt der Wildkräuter wider, die auf der Führung entdeckt werden können.

Die Führung „Frühlingskräuter im Arboretum“ findet am 26. März von 11 bis 13 Uhr statt. Treffpunkt ist das Waldhaus in der Straße „Am weißen Stein“. Die Teilnahme an der Führung kostet zehn Euro für Erwachsene. Erforderlich ist eine Anmeldung bis zum 25. März per E-Mail an forstamtkoenigstein@forst.hessen.de unter Angabe von Namen und einer Rufnummer. Es gelten die jeweiligen Hygiene- und Abstandsregeln. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Weitere Informationen zu den im Jahresprogramm geplanten Veranstaltungen gibt es unter hessen-forst.de/arboretum/ im Internet.

Angebot in den Osterferien

Eine Freizeit nur für Mädchen

Das Jugendbildungswerk veranstaltet vom 11. bis 14. April in Bad Hersfeld eine Freizeit für Mädchen im Alter von zwölf bis 18 Jahren. Es sind noch einige Plätze frei.

Ziel der Freizeit ist es, den Mädchen die Möglichkeit zu bieten, ein paar Tage „unter sich“ zu verbringen. Zum Programm gehört der Dreh einer eigenen Nachrichtensendung und die Erstellung einer Mädchenzeitschrift mit iPads. Übernachtet wird in der Jugendbildungsstätte an der Stiftsruine in Bad Hersfeld in einem Selbstversorgerhaus. Zur Hin- und Rückfahrt wird ein Reisebus genutzt. Der Teilnahmebeitrag beläuft sich auf 40 Euro. Das gesamte Programm findet unter der Einhaltung der geltenden Corona-Schutzmaßnahmen statt. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zur Schnelltestung. Anmeldungen nimmt das Jugendbildungswerk bis Freitag, 18. März per E-Mail an jugendbildungswerk@schwalbach.de entgegen.

Die „Münchner Tournee“ ist mit einer Komödie von Laurent Ruquier zu Gast in Schwalbach

„Diese Nacht – oder nie“

Am Samstag, 2. April, findet um 19.30 Uhr das Theater „Diese Nacht – oder nie“ mit Isabel Varell und Heiko Ruprecht im großen Saal im Bürgerhaus statt.

Die fröhlich-freche Floristin Charlotte hat eine Vorliebe für Schlager und Chansons – ist attraktiv, wenn auch nicht mehr ganz so jung und frisch, wie sie es sich wünschen würde – und sie ist verliebt. Seit fünf Jahren. Doch das Objekt ihrer Leidenschaft, der gut aussehende Valentin sieht in ihr nur einen Kumpel, einen Freund, mit dem man unkomplizierte Abende vor dem Fernseher oder beim Fußball verbringen kann, mehr nicht.

All die Jahre hatte sie nie den Mut, Valentin ihre Liebe zu gestehen – doch das soll sich jetzt endlich ändern: Charlotte hat beschlossen, es ihm zu sagen. Heute. In ihrem Blumenladen. Denn wer versteht sie nicht, die Sprache der Blumen? Valentin aber kennt weder die Symbolik von Rosen und Mänertrouten, noch versteht er, was Charlotte ihm Geheimnisvolles sagen möchte: Hat sie sich in einen Kunden verliebt? Ist sie schwanger? Hauptsache, es ist nichts Unangenehmes, denn er freut sich nach einem anstrengenden Arbeitstag doch nur auf einen richtigen Kumpelabend.

Aus dem aber wird nichts, denn Charlottes heimliche Liebe bleibt nicht das einzige Geheimnis, das an diesem Abend gelüftet werden soll und das die Beziehung der beiden in ein völlig neues Licht setzt.

Karten sind ausschließlich in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Rathaus erhältlich. Es gibt keine Abendkasse. Die Eintrittskarten



Isabel Varell und Heiko Ruprecht spielen Anfang April in Schwalbach in der Komödie „Diese Nacht – oder nie“.

Foto: Frahm

kosten 20 Euro und der Verkauf endet am Donnerstag, 31. März. Weitere Informationen gibt es unter kulturkreis-schwalbach.de im Internet. Es gilt die 3G-Regel sowie Maskenpflicht im gesamten Gebäude und am Sitzplatz.

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

8. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 8. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

am Mittwoch, 16.03.2022, um 19:30 Uhr im Großen Saal, Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus stattfindet.

TAGESORDNUNG:

- Genehmigung der Niederschrift über die 7. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt- und Klimaschutz am 16.02.2022
- Vortrag der Planungsgruppe ROB zur Visualisierung sämtlicher Änderungsmöglichkeiten im Rahmen der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 84 „Adolf-Damaschke-Straße“ (Vorlage 19/M 0052, vom 21.12.2021), Herr Rüttinger vom Büro ROB
- Bebauungsplan Nr. 110 „Am Erlenborn 2“ – Aufstellung im beschleunigten Verfahren – Billigung des Planentwurfs und Auslegungsbeschluss; Vorlage Nr. 19/M 0059 vom 08.02.2022, Magistrat Herr Schaefer vom Büro Naturprofil
- Neufassung der Stellplatzsatzung der Stadt Schwalbach am Taunus Vorlage Nr. 19/M 0060 vom 01.03.2022, Magistrat
- Zusätzliche Maßnahmen zum Schutz vor Hochwasser Vorlage Nr. 19/A 0029 vom 07.09.2021, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Förderung umweltfreundlicher e-Mobilität, Konzept zur Ladeinfrastruktur; Vorlage Nr. 19/A 0040 vom 11.01.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Mehr Sicherheit durch Tempo 30 auf der Bad Sodener/Sulzbacher Straße; Vorlage Nr. 19/A 0046 vom 07.03.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Beitritt zur Städteinitiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ Vorlage Nr. 19/A 0047 vom 07.03.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Die Waldstraße wird zur Fahrradstraße Vorlage Nr. 19/A 0048 vom 07.03.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Förderung von Wärmedämmungsmaßnahmen in der Altstadt, insbesondere im Bereich der Gestaltungssatzung Vorlage Nr. 19/A 0049 vom 07.03.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Prüfung von möglichen Standorten für Bienen- und Insektenhotels Vorlage Nr. 19/VJ 0005 vom 21.02.2022
- Besprechung der Projektliste – Information über den Stand städtischer Baumaßnahmen (02/2022)
- Berichtes des Magistrates
- Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 10.03.2022
gez. Thomas Scherer, Vorsitzender

8. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 8. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales

am Donnerstag, 17.03.2022, um 19:30 Uhr im Raum Avrillé (Raum 7/8), Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus stattfindet.

TAGESORDNUNG:

- Genehmigung der Niederschrift über die 7. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales am 17.02.2022
- Beratung zum Antrag 19/A 0021 Schwalbacher Straßennamen
- Umbenennung des Rudolf-Dietz-Weges Vorlage Nr. 18/A 0095 vom 06.08.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Änderungsantrag zur Umbenennung des Rudolf-Dietz-Weges Vorlage Nr. 18/A 0099 vom 05.09.2019, FDP Fraktion
- Schwalbach bewegt sich Vorlage Nr. 19/A 0042 vom 16.02.2022, Fraktionen der CDU und SPD
- Mehr Sicherheit durch Tempo 30 auf der Bad Sodener/Sulzbacher Straße; Vorlage Nr. 19/A 0046 vom 07.03.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Beitritt zur Städteinitiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ Vorlage Nr. 19/A 0047 vom 07.03.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Benutzungsordnung für das Limesstadion Vorlage Nr. 19/A 0050 vom 09.03.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Anfragen und Mitteilungen
- Festlegung des nächsten Sitzungstermins

Schwalbach am Taunus, 10.03.2022
gez. Claudia Eschborn, Vorsitzende

Ortsgericht Schwalbach

Schöffe gesucht

Das Ortsgericht Schwalbach sucht einen weiteren, ehrenamtlich tätigen Ortsgerichtsschöffen oder eine Schöffin.

Als Mitglied des Schwalbacher Ortsgerichts soll er dieses bei der Ermittlung des Wertes von Grundstücken und bei der Sicherung von Nachlässen unterstützen. Dafür wird eine kleine finanzielle Entschädigung gewährt. Wer Interesse an der Tätigkeit hat, kann sich bis Montag, 28. März, beim Büro der Stadtverordnetenversammlung per Mail an christine.lieske@schwalbach.de oder telefonisch unter 06196/804-129 melden.

Im Impfzentrum Hattersheim

Novavax für alle

Impfungen mit Novavax sind jetzt für alle ab 18 Jahren möglich und sämtliche Impfungen für Erwachsene im Impfzentrum Hattersheim können auch ohne Termin genutzt werden.

Bisher war Novavax nur für Personen in Gesundheitsberufen vorgesehen, jetzt ist das Angebot für alle volljährigen Personen offen. Termine für Novavax sowie für Erst- und Zweitimpfungen, einschließlich erster und zweiter Boosterimpfung mit mRNA-Impfstoffen können weiterhin online gebucht werden unter terminland.eu/kliniken-mtk/ im Internet. Kurzentschlossene können aber auch ohne Anmeldung direkt in das Impfzentrum in Hattersheim kommen. Für Kinderimpfungen im Alter von fünf bis elf Jahren und für Jugendliche bis 17 Jahren ist weiterhin eine Online-Anmeldung nötig.

Wie Gesundheitsdezernentin Madlen Overdick erläutert, sind diese Einschränkungen nötig, damit die Impfdosen möglichst effizient verwendet werden können. Ohne Terminvereinbarung kann es zu Wartezeiten kommen. Das Impfzentrum ist montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 19.30 Uhr geöffnet, Impfungen mit Novavax werden zurzeit aber nur zwischen 15.30 Uhr und 19 Uhr angeboten. Novavax wird nur am Standort Hattersheim verimpft. Die Impfpraxis in Bad Soden ist geöffnet montags bis freitags von 8 Uhr bis 15.30 Uhr. Dort müssen aber Termine vorher reserviert werden. Darüber hinaus bietet der Main-Taunus-Kreis zahlreiche mobile Impftermine in den Kommunen an. Eine Übersicht dazu gibt es unter mtk.org im Internet.

Notteltelefon Sucht

0180 / 365 24 07*

* Festnetzpreis 9 ct / min.
Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in Schwalbach:

- Gemeinschaft „Aktiv“ montags, 19 Uhr
- Gemeinschaft „Lichtblick“ mittwochs, 19 Uhr
- Gemeinschaft „Taunusburg“ freitags, 19 Uhr

alle Treffen in der ags-Suchtberatungsstelle, Pflingstbrunnenstr. 3, 65824 Schwalbach

GUTTEMPLE ... SELBSTHILFE UND MEHR

fight-sport
Erlernen Sie Tai Fu, als Basis traditioneller Kampfkunst und effektiver Selbstverteidigung
Trainieren Sie Ihre körperliche Leistungsfähigkeit, Verbessern Sie Ihr Reaktionsvermögen und steigern Sie Ihre Kondition.
Tai Fu
Trotz Pandemie bieten wir:
• Online-Kurse
• Privatunterricht
Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Avrilléstraße)
Telefon 06196 - 5614626
www.tai-fu.de kontakt@tai-fu.de

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Ausdrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Ausdräger für die

Schwalbacher Zeitung

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Ich habe mittwochs bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

Vorname, Name: _____

Datum, Unterschrift



Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 12.88 FAX: 807997



Mi	16.03.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
So	20.03.	P	09.30 Uhr	Sonntagsmesse
Mi	23.03.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
		P	09.00 Uhr	Werktagmesse

Termine:

Mi	16.03.	P	16.00 Uhr	Bibelwort und eine Tasse Kaffee im Gemeindesaal
Mi	23.03.	P	16.00 Uhr	Bibelwort und eine Tasse Kaffee im Gemeindesaal

Donnerstags 16.30 Uhr Jugendmusikgruppe

Für Gottesdienstbesuche, gilt die 3-G-Regelung. Wir sind zur Kontrolle verpflichtet. Bitte halten Sie Ihren Impf-/Genesenen-/ Testnachweis bereit.

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 56102020, a.brueckmann@katholisch-maintaunusost.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro: Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: pfarrbuero-schwalbach@katholisch-maintaunusost.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	17.03.	14.00 Uhr	Senioren-gymnastik (Gertrud Witt)
So.	20.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin i.A. Anette Schamp & Pfarrerin Christine Gengenbach)
Di.	22.03.		heute kein Konfi-Unterricht – siehe Mittwoch
Mi.	23.03.	16.00 Uhr	Besuch der Schwalbacher Tafel durch die Konfirmand*innen Treffpunkt: Spechtstraße 6, Schwalbach

Pfarrerin Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So	20.03.	10.00	Gottesdienst mit Prädikantin Anke Alßmann
Mo	21.03.	15.30	Aquarell-Malen für Erw. (2-G-plus Regeln)
		17.00	Jugendtreff mit Mickey und Elliot im Jugendkeller des Gemeindehaus
Di	22.03.	16.00	Konfirmandenunterricht

Für die Gottesdienste gelten die 3-G-Regeln

Pfarrerin Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	20.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Bernd Oettinghaus (mit Abendmahl)
-----------	---------------	------------------	---

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	20.03.	kein Gottesdienst
-----------	---------------	-------------------

Tel: 06196-9699520
www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst Sonntag	10:00 Uhr

Voranmeldung über www.nak-frankfurt.de/schwalbach-am-taunus
Mehr Informationen finden Sie auch
im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Im vollbesetzten Kirchenraum der Evangelischen Limesgemeinde spielten und sangen Tabea Wollner und ihr Bruder Tobias Wollner am vergangenen Samstag.
Foto: Kulturkreis GmbH

Tabea und Tobias Wollner ließen Lieder und Texte von Mordechai Gebirtig erklingen

„Vater des jiddischen Liedes“

● Mit einer musikalischen Lesung wurde am vergangenen Samstag das 22. Polnische Kaleidoskop eröffnet. Die Sängerin Tabea Wollner stellte zusammen mit ihrem Bruder Tobias Wollner, der sie am Klavier begleitete, den Dichter und Komponisten Mordechai Gebirtig vor.

Tabea Wollner war die Erleichterung anzusehen, als sie mit dem Akkordeon die letzten Töne der Zugabe beendete. Mit langanhaltendem Beifall dankten ihr die Zuhörerinnen und Zuhörer im vollbesetzten Kirchenraum der Evangelischen Limesgemeinde. Ihr Bruder Tobias Wollner begleitete ihren Gesang empfindsam auf dem Flügel und las die deutsche Übersetzung der jiddischen Lieder. Es war eine sehr emotionale Veranstaltung zu der der Arbeitskreis Städtepartnerschaft Olkusz-Schwalbach, die Gesellschaft Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Main-Taunus und die Evangelische Limesgemeinde eingeladen hatten. Tabea Wollner erzählte nicht

nur ihren Gesangspart mit einer wunderbaren voll klingenden Altstimme, sie musste auch zwischen den Liedern die umfangreiche Lesung von Uwe von Seltmann übernehmen, der wegen einer Corona-Erkrankung nicht anwesend sein konnte. Uwe von Seltmann ist es zu verdanken, dass an Mordechai Gebirtig wieder erinnert wird. Er hat ihn mit seiner umfangreichen Biographie vor dem Vergessen bewahrt und ihm mit seinem Buch „Mordechai Gebirtig, Vater des jiddischen Liedes“ ein Denkmal gesetzt. Seine auf das Konzert zugeschnittenen Texte führten die Zuhörerinnen und Zuhörer durch das Leben von Gebirtig.

Mordechai Gebirtig konnte keine Noten lesen, aber seine Lieder, die bis heute weltweit von namhaften Künstlerinnen und Künstlern gesungen werden, bieten einen einzigartigen Einblick in das jüdische Alltagsleben in den Jahren vor dem Holocaust. Seine Ghetto-Lieder zählen zu den eindrucklichsten Zeugnissen der Judenverfolgung durch die Nazis. Tabea Wollner erzählte vom

entbehrungsreichen Leben des 1877 in Krakau geborenen Dichters und Liedermachers, der „tagsüber an Möbeln und abends am jiddischen Lied hockte“. Josef Finkelsztajn, ein Journalist, lernte Gebirtig 1936 kennen und zum achten Todestag im Jahre 1950, zitierte er den Komponisten in einem Artikel: „Ich bin dem Schicksal dankbar dafür, dass ich in meinen Versen und Melodien meine Gedanken und Sehnsüchte, meine Freuden und Sorgen ausdrücken kann.“

Tobias Wollners Flügelspiel, seine jiddischen Übersetzungen und der Gesang seiner Schwester schufen eine dichte Atmosphäre, die die Zuhörer mitnahm und die Sängerin manchmal emotional überwältigte. Insbesondere, als sie ein ukrainisches Lied spielte und von der Entdeckung berichtete, dass die Melodie auf Mordechai Gebirtig zurückging. Am Ende erklang das wohl bekannteste Lied Gebirtigs mit dem Titel „Es brennt! Brüder, ach, es brennt“, das in Anbetracht des Krieges in der Ukraine nicht an Aktualität verloren hat. red

Die Menschen in Not in der Ukraine mit Musik unterstützen – Großes Konzert in Flörsheim

Benefizkonzert für Flüchtlinge

● Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Main Taunus (CJZ) veranstaltet am Sonntag, 20. März, um 16.30 Uhr ein Benefizkonzert in der Stadthalle Flörsheim zur Unterstützung von Flüchtlingen aus der Ukraine.

Die Musiker und Hochschuldo-

zenten Monica Gutman (Piano) und Ramón Jaffé (Cello), die sowohl in der klassischen als auch der modernen Musik zuhause sind, haben eine Reihe von Musikern aus verschiedenen Generationen angesprochen und sofort zahlreiche Zusagen erhalten. Das Programm hält eine musikalische Reise von der Klassik

über den Tango bis zum Jazz bereit. Der Eintritt kostet 20 Euro. Karten gibt es im Stadtbüro Flörsheim unter der Telefonnummer 06145/955-110 oder per E-Mail an stadtbuero@floersheim-main.de sowie direkt bei der CJZ per E-Mail an cjz.mtk@gmx.de oder unter der Telefonnummer 0160/5535547. red

Frauen feiern den Weltgebetstag in der St.-Pankratius-Kirche

Hoffnung als Plan

● Der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag am 4. März fand dieses Jahr in der katholischen Kirche St. Pankratius in Alt-Schwalbach statt.

Eingeladen hatten dazu Frauen aus drei Kirchengemeinden, der Katholischen Pfarrgemeinde Schwalbach und der evangelischen Friedenskirchengemeinde sowie der Evangelischen Limes-

gemeinde. Die Inhalte des Weltgebetstags hatten Frauen aus England, Wales und Nordirland unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ erarbeitet. Hilde Jene-Degott, Rosi Langendorf und Gabriele Wegert versahen diese mit einem aktuellen und einem lokalen Bezug und leiteten die Gestaltung des Gottesdienstes mit den beteiligten Frauen. Rund 50 Besucherinnen und Besucher waren anwesend. red



Insgesamt kamen rund 50 Besucherinnen und Besucher zum diesjährigen Weltgebetstag-Gottesdienst.
Foto: Reiser-Schober



C2-Jugend der Handball-MSG gewinnt auch in Nordenstadt

Siegesserie hält an

● In einer engen Partie hat sich die C2-Jugend der MSG Schwalbach/Niederhöchststadt auswärts gegen die Altersgenossen aus Nordenstadt durchgesetzt. Wie bereits im Hinspiel zeigten die Spieler nur eine gute Halbzeit.

Zum drittletzten Saisonspiel reisten die Spieler der Jahrgänge 2007 und 2008 nach Nordenstadt. Dabei war die Leistungsfähigkeit des Gegners nur schwer einzuschätzen. Aufgrund vieler ausstehender Nachholspiele rangieren die Nordenstädter zwar nur im Tabellenmittelfeld, allerdings zeigen deren Ergebnisse gegen die Topteams der Liga, dass diese Mannschaft gefährlicher ist als es der Tabellenstand derzeit ausdrückt.

Leider erfüllte sich die Hoffnung auf eine gute Leistung im ersten Durchgang nicht. Das sehr geduldige Angriffsspiel der Nordenstädter, die vor allem in Kleingruppen ihr Spiel aufzogen, stellte die Abwehr vor große Probleme. Auch im Angriff hatten die Nachwuchshandballer aus Schwalbach und Eschborn große Mühe. Die Mannschaft zeigte viel zu viele unvorbereitete Einzelaktionen und viele Spieler trafen schlechte Wurfentscheidungen, sodass die Abschlüsse häufig vom gegnerischen Torhüter entschärft werden konnten. Von Beginn an gerieten die Schwalbacher und

Eschborner Spieler deshalb ins Hintertreffen und mussten über die gesamte erste Halbzeit einem Rückstand hinterherlaufen. Mit einem Halbzeitstand von 9:10 ging es schließlich in die Pause.

Die Halbzeitpause setzte bei der Mannschaft offenbar neue Kräfte frei. Hochkonzentriert und kämpferisch ging man in den zweiten Durchgang. So konnte die C2-Jugend vom Westerbach sofort egalisieren und nach fünf Minuten einen kleinen Vorsprung herausarbeiten. Einen großen Beitrag zur Aufholjagd lieferte Torhüter Milan, der in den ersten Minuten sein Gehäuse geradezu vernagelte und gleich mehrere freie Würfe des Gegners entschärfte.

Nach dem Zwischenspielpausen blieben die Angriffsaktionen zwar weiterhin Stückwerk, allerdings zeigte sich die Mannschaft nun im Abschluss treffsicherer. Weil beim Gegner nun auch die Kräfte etwas nachließen, hielt man den Vorsprung baute ihn kontinuierlich aus. In der 45. Minute konnten sich die Nachwuchshandballer der MSG Schwalbach/Niederhöchststadt erstmals über einen Sieben-Tore-Vorsprung freuen, womit die Partie entschieden war. Zwar ließ man den Gegner in der verbleibenden Zeit noch auf drei Tore herankommen, am schlussendlich verdienten 24:21-Auswärtssieg änderte das jedoch nichts mehr. red

Bürgerpreis ausgeschrieben

„Anpacken statt reden“

● Das Motto des Bürgerpreises der Taunus Sparkasse ist in diesem Jahr: „Jetzt geht's los – anpacken statt drüber reden“. Bis zum 30. Juni können Kandidatinnen und Kandidaten für den Ehrenamtspreis nominiert werden.

Die Nominierung kann entweder online unter taunus-sparkasse.de oder per E-Mail an öffentlichkeitsarbeit@taunus-sparkasse.de erfolgen. Die Auszeichnung findet im Oktober statt. Das Preisgeld beträgt insgesamt 5.000 Euro. Seit 2006 hat die Taunus Sparkasse insgesamt 121 Bürgerinnen und Bürger aus dem Hochaunus- und dem Main-Taunus-Kreis mit dem Bürgerpreis ausgezeichnet.

„Engagement hat viele Gesichter. Es ist es wichtig, dass die Taunus Sparkasse für ehrenamtliche Menschen, die sich für ihre Mitmenschen stark machen, den Bürgerpreis auslobt“, sagt Landrat Michael Cyriax, der auch Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse ist.

Der Preis wird in vier Kategorien vergeben: In der Kategorie „U21“ können 14- bis 21-Jährige sowie Gruppen oder Projekte, die von jungen Menschen initiiert werden, nominiert werden. Unabhängig vom Alter können sich engagierte Bürgerinnen und Bürger in der Kategorie „Alltagshelden“ bewerben oder vorgeschlagen werden. Auch Gruppen, Vereine und Initiativen können prämiert werden. Ebenso können sich „Engagierte Unternehmer“ bewerben oder vorgeschlagen werden, die Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen – im Idealfall gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Kategorie „Lebenswerk“ wird für mindestens 25 Jahre bürgerschaftliches Engagement verliehen. Für einen Preis in dieser Kategorie muss die Nominierung durch Dritte erfolgen. red

Medaillen für TGS-Nachwuchssportler beim Walter-Eifert-Crosslauf in Neuenhain

Erfolgreicher Nachwuchs

● Am vergangenen Samstag fand in Neuenhain der Walter-Eifert-Crosslauf statt. Die TG Schwalbach war mit einigen Nachwuchssportlerinnen vertreten.

Bei gutem Wetter lud der Lauf rund 190 Athletinnen und Athleten aus dem Main-Taunus-Kreis und dem Umkreis ein. Die Veranstaltung wurde offen ausgetragen und fand unter „3G“-Bedingungen statt. Im vergangenen Jahr musste der Lauf wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Yasin Albert Kruse wurde Kreismeister in der Altersklasse M10. Er brauchte für die 950 Meter lange Strecke 3:29 Minuten. Einen Doppelsieg errang die TGS in der Altersklasse M9. Kai Diepolder (3:45 Minuten) und Mika Barfeld (3:50 Minuten) waren die schnellsten in dieser Altersklasse.

Zu den weiteren Ergebnissen der TG Schwalbach zählen der zweite Platz von Amelie Schardt in der Altersklasse W13, der erste Platz von Carolina Schäfer in der Altersklasse WJ20, der fünfte Platz von Antonia Gontermann in der Klasse W10, der 13. Platz von Emma Steger W10 in der gleichen Altersklasse und der fünfte Platz von Theresa Gontermann in der Altersklasse W11.

Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung der LG Bad Soden-Sulzbach-Neuenhain, bei der Läuferinnen und Läufer bis zu den Alters-



Kai Diepolder (rechts) und Mika Barfeld gelang in der Altersklasse M9 beim Walter-Eifert-Crosslauf ein Doppelsieg. Foto: privat

klassen M70 und W70 vertreten waren. Bedingt durch das trockene Wetter war der Boden relativ trocken und fest. Bei den Schülerinnen und Schülern aber auch bei den Jugendlichen waren die Teilnehmer-

zahlen hoch, bei den Erwachsenen-Altersklassen eher niedrig. Eine herausragende Zeit lief Alexander Bienert (M35) von der LGSN über 6,3 Kilometer, die er mit großem Vorsprung in 22:20,0 Min. gewann. red

Die „Skytexter“ flogen am Mittwoch auch über Schwalbach

Himmlische Friedensbotschaft

● Auch über Schwalbach war am vergangenen Mittwoch nachmittag die Botschaft „Stop the war“ zu sehen.

Gegen 14.30 Uhr erschien sie wie von Geisterhand auf dem strahlend blauen Himmel. Verantwortlich dafür war die Kunstflugstaffel „Skytexter“, die mit fünf

Flugzeugen und einem speziellen Verfahren in 3.000 Metern Höhe die jeweils 200 mal 200 Meter großen Buchstaben aus verdampftem Paraffin-Öl in den Himmel malten. Der mehrere Kilometer lange Schriftzug war einige Minuten lang zu sehen, bevor er sich buchstäblich in Luft auflöste. red

– ANZEIGEN –

Kinder

Viele Erst- und Zweitklässler können nicht richtig lesen gelernt – Neue Lesementoren gesucht

Warum lesen so wichtig ist

● Katja Sander hilft beim Lesen und erklärt den Textinhalt. Die 43-Jährige ist eine von 13.000 Lesementorinnen und -mentoren, die beim gemeinnützigen „Mentor – Die Lesernhelfer“-Bundesverband ehrenamtlich 16.600 Kinder und Jugendliche fördern. Der Bedarf ist enorm: Vor der Pandemie konnten 20 Prozent der Schülerinnen und Schüler nicht ausreichend lesen. Die Corona-bedingten Schulschließungen haben nach Ansicht des Bundesverbands zu einer weiteren „dramatischen Abwärtsspirale“ in der Lesekompetenz geführt.

Daher sucht der Verband dringend neue Mentorinnen und Mentoren, erläutert Margret Schaaf, die erste Vorsitzende des Bundesverbands: „Viele Erst- und Zweitklässler haben in den letzten anderthalb Jahren überhaupt nicht richtig lesen gelernt. Sie und andere Schüler unterstützen wir dabei, die großen Lücken, die durch Corona entstanden sind, zu schließen.“ Immer mehr Schulen fragen die individuelle Förderung an, berichtet Margret Schaaf: „Der Bedarf an Lese- und Lernförderung ist so groß wie noch nie in den vergangenen 20 Jahren. Daher rufen wir jeden Erwachsenen dringend dazu auf, sich solidarisch mit den jungen Menschen zu zeigen und sich in der Leseförderung zu engagieren.“ Das Lesen ist deshalb so wichtig, weil es die Basis für das Lernen in allen Fächern, für einen Schulabschluss und die Berufsausbildung ist. Lesen ist Leben.

Die Kinder und Jugendlichen profitieren auch von der Aufmerksamkeit, die die Erwachsenen ihnen jede Woche mindestens ein Jahr lang schen-



Lesementoren helfen nach dem 1:1-Prinzip beim Lesen und erklären den Textinhalt. Foto: Andreas Endermann/akz-o

ken. Eine vertrauensvolle Beziehung gehört ebenso zum bewährten Förderkonzept wie das „1:1-Prinzip“. Eine Mentorin oder ein Mentor fördert jeweils ein Kind. So stärken sie auch das Selbstbewusstsein der kleinen Leserinnen und Leser.

Dafür sucht der Verband deutschlandweit Ehrenamtliche, die neue Vereine gründen. Sie begleiten und qualifizieren die Mentoren und übernehmen die Organisation mit den Schülern. Die Lehrkräfte wählen die Kinder wie Lina aus.

Sie und Katja Sander treffen sich jeden Donnerstag in einem freien Klassenzimmer. „Es ist eine freundschaftliche Vereinbarung zum Lesen und Lina macht super schnell Fortschritte“, fasst die Mentorin zusammen. Wer sich ebenfalls engagieren möchte, findet Informationen unter www.mentor-bundesverband.de. Der Verband sucht noch Unternehmen als Förderer und ist auch für Spenden aus der Wirtschaft und von privaten Haushalten dankbar. pr

Nutzen Sie unsere Web-App!

Die tägliche Ausgabe der

Schwalbacher Zeitung

So kommt die Schwalbacher Zeitung auf Ihr Android-Smartphone:

1. Chrome oder einen anderen Internetbrowser auf dem Smartphone starten.
2. Auf die Seite www.schwalbacher-zeitung.de gehen.
3. Dann das SZplus-Icon auf den Startbildschirm legen. Im Chrome-Browser dazu oben rechts die drei Punkte anklicken und dann „Zum Startbildschirm hinzufügen“ auswählen. Jetzt erscheint das „SZplus“-Logo wie andere Apps auf dem Startbildschirm des Smartphones.

So kommt die Schwalbacher Zeitung auf Ihr iPhone:

1. Den Internetbrowser Safari auf dem iPhone öffnen.
2. Auf die Seite www.schwalbacher-zeitung.de gehen.
3. Ganz unten den „Teilen“-Button (Viereck mit Pfeil nach oben) drücken.
4. Das sich öffnende „Teilen“-Menü etwas nach oben ziehen und die Schaltfläche „Zum Home-Bildschirm“ drücken.
5. Im folgenden Menü oben „Hinzufügen“ drücken. Jetzt erscheint das „SZplus“-Logo wie andere Apps auf dem Startbildschirm des iPhones.

www.schwalbacher-zeitung.de


kinderzeit
mit Herz & Seele

mehrsprachig · ganztags · individuell – seit über 15 Jahren
www.die-kinderzeit-schule.de

Grundschule · Kindergarten · Krippe



Das Jugendsinfonieorchester des Main-Taunus-Kreises sucht wieder junge Musikerinnen und Musiker. Im September findet ein Konzert zum Thema „1.001 Nacht“ statt. Foto: Pfankuch

Arbeitsphase des Jugendsinfonieorchesters beginnt – Anmeldung sind bis 1. April möglich

Talente für „1.001 Nacht“

● **Junge Musikerinnen und Musiker können sich ab sofort zum Probespiel für das Jugendsinfonieorchester (JSO) des Main-Taunus-Kreises anmelden. Wie Landrat Michal Cyriax mitteilt, bereitet sich das JSO auf eine Aufführung im September in Hofheim vor.**

Angeleitet werden die jungen Musiker von Dozenten unter der Gesamtleitung von Hans-Georg Dechance und Berthold Mann-Vetter. Das Konzert steht unter dem Thema „1.001 Nacht“. Zur Vorbereitung gehört auch eine auswärtige Probenwoche.

„Mit dem JSO haben wir vor elf Jahren eine Tradition begründet“, erläutert Michael Cyriax. „Wir wollen junge Musiktalente fördern, die unter der An-

leitung erfahrener Musiker ihre Fähigkeiten weiter entfalten und weiterentwickeln können.“ Mit dem JSO zeige der Kreis, „was wir haben und vielleicht in Zukunft an professionellen Musikern haben werden“.

Beim diesjährigen JSO-Konzert werden Werke von Alexander Grieg, Nikolai Rimski-Korsakow und Film- und Musik aus „Aladdin“ gespielt.

Das Probespiel läuft am Samstag, 2. April, zwischen 10 und 18 Uhr im Musiksaal der Main-Taunus-Schule in Hofheim. Die Interessenten spielen zwei Werke unterschiedlichen Charakters von insgesamt zehn Minuten vor, ein Klavier für die Begleitung ist vorhanden. Nach Möglichkeit sollte eine Person zur Begleitung mitgebracht werden. Die Noten

der Vorspielstücke werden mit der bestätigten Anmeldung zugesandt. Teilnehmer früherer JSO-Programme müssen in der Regel nicht mehr vorspielen.

Die Teilnahme beim JSO kostet 130 Euro. Eine Anmeldung zum Probespiel und für Teilnehmer vorangegangener JSO-Programme sollte bei Asja Jarzina vom Amt für Schulen und Kultur per E-Mail an kultur@mtk.org bis Freitag, 1. April, eintreffen. Näheres zum Programm gibt es in einem Flyer unter mtk.org auf der Internetseite des Main-Taunus-Kreises.

Geprobt wird vom 28. August bis 1. September in der Jugendherberge Oberwesel und am 2. September ab 16.30 Uhr in der Stadthalle Hofheim. Dort findet dann auch das Konzert am 3. September um 20 Uhr statt. red

Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit im Main-Taunus-Kreis ruft zu Spenden auf

Unterstützung für die Ukraine

● **Eine Initiative von Friedensaktivistinnen und -aktivisten der 80er-Jahre ruft zusammen mit der Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit Main-Taunus (CJZ) zu einer Unterstützungskampagne für die Ukraine auf.**

Die CJZ bittet zusammen mit den Friedensaktivisten um Spenden mit dem Verwendungszweck „Ukraine Solidarität“ auf das Konto mit der IBAN DE6751250000049005563.

Aus den bisher eingegangenen Spenden wurde unter anderem „Vostok SOS“ unterstützt, eine ukrainische Hilfsorganisation, die über Sach- und Geldspenden zur Befriedigung der dringenden Bedürfnisse der Menschen in den unmittelbaren

Gefahrenzonen in der Ukraine einsetzt.

„Vostok SOS“ bringt Medikamente und Verbandmaterial in die Gefahrenzonen, hilft bei der Evakuierung und bei der Suche nach temporären Wohnmöglichkeiten und bietet medizinische, psychologische und rechtsberatende Hilfestellung.

Die jüdische Organisation „Chabad Lubawitsch Berlin“ hat am 4. März 150 jüdische Waisenkinder aus Odessa aufgenommen und sorgt für Unterkunft, Betreuung und Pflege dieser Waisen, die dringend auf Hilfen angewiesen sind.

Eine der bekanntesten deutschen Hilfsorganisationen ist die „Aktion Deutschland Hilft“, die in den zurückliegenden Jahren mit viel ehrenamtlichem Engagement in unterschiedlichsten

Bereichen dafür gesorgt hat, dass die schlimmsten Folgen von Vertreibungen, aber auch von Naturkatastrophen für die Betroffenen abgemildert wurden.

Auch die Zentrale der Pfadfinder in Lemberg wurde unterstützt. Dort können Bürger, Institutionen, Unternehmen ihre Sachspenden hinbringen, die dann an die Streitkräfte und verwundeten Zivilisten weitergegeben werden. Die Kontaktperson der CJZ ist Jurko Prochasko, ein bekannter ukrainischer Schriftsteller, Germanist und Übersetzer. Er ist mit seinem Brief „An die Freunde“ auf www.rbb-online/rbbkultur/radio zu hören und zu lesen.

Bisher haben über 120 Personen den Aufruf der CJZ unterzeichnet und gespendet. red

Kinder-Oster-Singelager

Plätze für Flüchtlinge

● **Die interkulturelle Jugendnetzwerk „Wilde Rose“ aus Schwalbach stellt bei seinem Kinder-Oster-Singelager auf Burg Waldeck im Hunsrück vom 9. bis 15. April zehn Plätze für geflüchtete Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren zur Verfügung.**

Im gemischten Team sind auch Betreuerinnen und Betreuer, die russisch und ukrainisch sprechen. Anmeldungen werden per E-Mail an ahmad.ahmad2003@gmx.de oder unter der Telefonnummer 0177/3272972 entgegen genommen. Die Unterbringung erfolgt in einer Art Jugendherberge. Gesucht werden allerdings noch Schlafsäcke. Wer einen Schlafsack übrig hat, kann dies ebenfalls melden. red

Evangelische Familienbildung

Neue Yoga-Kurse

● **Die Evangelische Familienbildung Main-Taunus bietet wieder Yoga-Kurse an.**

Der Donnerstagskurs findet ab dem 24. März von 18.15 Uhr bis 19.30 Uhr statt und kostet 90 Euro. Der Montagskurs beginnt am 28. März, läuft jeweils von 19 Uhr bis 20.30 Uhr und kostet 103 Euro. Weitere Informationen gibt es unter evangelische-familienbildung.de im Internet. red

ANZEIGE

Beim Immobilienverkauf ist eine hohe Nachfrage noch kein Garant für Erfolg – Profis gefragt

„Wir verkaufen Immobilien zum bestmöglichen Preis“

● **Die Nachfrage nach Immobilien ist groß – doch das bedeutet noch lange nicht, dass beim Verkauf automatisch ein guter Preis erzielt wird. Um Ihre Immobilie mit einem guten Erlös zu verkaufen, ist es sinnvoll, einen Profi zu beauftragen. Serdar Yildirim von „Dornbusch Immobilien“ erläutert, wie Verkäufer einen bestmöglichen Preis für eine Immobilie aushandeln.**



Serdar Yildirim ist IHK-zertifizierter Immobilien Consultant und auf den Verkauf von Immobilien spezialisiert. Foto: Dornbusch Immobilien

Der erste wichtige Punkt ist, dass der Preis der Immobilie bereits zu Beginn auf einen realistischen Wert gesetzt werden sollte. Viele Immobilienbesitzer haben den Markt nicht ausreichend im Blick und bieten Ihre Immobilie von vornherein zu einem zu niedrigen Preis an. Deshalb sollten Sie sich als Erstes fragen: Wie viel ist Ihre Immobilie wert? Wir bewerten Ihre Immobilie kostenfrei.

Gerne übernehmen wir auch den gesamten Verkaufsprozess für Sie. Unser Versprechen beziehungsweise unser Firmenmotto lautet: „Wir verkaufen Ihre Immobilie zum bestmöglichen Preis.“ Sie können sich dabei stets darauf verlassen, dass wir hoch motiviert sind, den besten Preis für Sie zu bekommen, denn: Je höher der Kaufpreis, desto höher ist unsere Provision. Es liegt also auch in unserem Interesse den höchsten Kaufpreis zu erzielen.

Damit Ihre Immobilie einen marktgerechten Preis erzielt, kümmern wir uns um eine hervorragende Präsentation Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung. Wir erstellen professionelle Fotos und Videos, die wir auf insgesamt über 100 Immobilienportalen einstellen können.

Weiterhin qualifizieren beziehungsweise selektieren wir die Interessenten im Vorfeld, um Besichtigungstourismus zu vermeiden. Zudem stellen wir sicher, dass der Interessent einen auskömmlichen Finanzierungsnachweis hat.

Wir möchten erneut erwähnen, dass wir uns um die gesamte Kaufabwicklung kümmern, sodass Sie nur noch zum Notartermin erscheinen müssen. Wir vertreten Sie mit unserer Professionalität, Kompetenz und unserem Verhandlungsgeschick. Mit der erfahrenen Unterstützung unseres etablierten Maklerbüros haben Sie die besten Chancen, einen guten Preis für Ihre Immobilie zu er-

zielen. Wenn Sie an einem Verkauf Ihrer Immobilie in Frankfurt und Umgebung interessiert sind, ist unser Team ein hervorragender Ansprechpartner für Sie. pr



DORNBUSCH IMMOBILIEN

Eschersheimer Landstraße 230

60320 Frankfurt

Telefon 069 / 91 31 41 51

mobil 0178 / 88 88 655

mail@dornbusch-immobilien.de

www.dornbusch-immobilien.de

STELLENANGEBOTE

Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w)

für Assistenz und/oder Abrechnung ab Mai 2022 in Schwalbach gesucht.

Dr. J. Kabiri / Dr. H. Hildenbrand
Tel. 0 61 96 / 12 17
casa-dental@t-online.de



Wir suchen Sie!

für **Schwalbach**

Verkäufer (m,w,d)
für halbe oder ganze Tage
von April bis Juni
gerne auch Rentner
und Hausfrauen

Interesse?
Tel. 0 61 55 / 7 76 31 oder
bewerbung@boellhof.de
www.boellhof.de

Neue Mitarbeiter ...

... gefunden durch
Stellenanzeigen in der

Schwalbacher Zeitung

und auf www.schwalbacher-zeitung.de

BASTEN GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Alliott
CROUT
A Worldwide Alliance of Independent
Accounting, Law and Consulting Firms

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt für unsere langjährig in Sulzbach/Taunus bestehende Kanzlei eine/n

Fachangestellte/n für Löhne/Gehälter

mit Interesse an anspruchsvoller, selbstständiger Tätigkeit in einem kollegialen Team, Teilzeit möglich.

Basten GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Im Haindell 1, 65843 Sulzbach/Ts.

Tel: 06196 - 5002-16
joachim.basten@datenvet.net
www.basten.de